



## 2017 nimmt Fahrt auf – Seien Sie dabei!

Premiere: Delegierten-  
versammlung in der AlsterCity

Neue Pressesprecherin in  
Kammer und KZV

■ EDITORIAL

- 3 2017 nimmt Fahrt auf – Seien Sie dabei!

■ NACHRICHTEN

- 4 Premiere: Delegiertenversammlung tagt zum ersten Mal in der AlsterCity
- 7 Dr. Verena Lemcke (39) ist die neue Pressesprecherin von Kammer und KZV
- 8 RA Sven Hennings – 25 Jahre Justitiar der Zahnärztekammer Hamburg
- 8 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | Februar 2017
- 9 Alex-Motsch-Preis 2016 an Priv.-Doz. Dr. Oliver Ahlers verliehen
- 9 Buch: BEMA Specials
- 10 Neulich im HÖR-Saal
- 13 Fortbildung Zahnärzte | Februar 2017
- 15 Zahlungsausfall bei Privatpatienten, ein Leserbrief, zweiter Teil!
- 15 Persönliches

■ MITTEILUNGEN DER KAMMER

- 11 Kammerkurznachrichten
- 11 1. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Hamburg vom 17. Juni 2014
- 14 Ungültige Ausweise

■ MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG

- 14 Zulassungsausschuss 2017
- 14 Zahlungstermine 2016/2017
- 14 Einreichtermine für Abrechnungen

■ MITTEILUNGEN DES VERLAGS

- 16 Kleinanzeigen
- 18 Ästhetische Zahnheilkunde von A bis Z
- 18 Internationales inLab Train The Trainer Programm: 60 Zahntechniker bei Dentsply Sirona in Bensheim
- 19 Endo-Erfolg für alle: Curriculum Endodontie 2017 der TEC2 startet im April
- 19 Masterstudiengang Gesundheitsmanagement (MBA)

Schon gesehen?

Fortbildung

Fort- und Weiterbildungsangebote für Zahnärztinnen und Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen und Auszubildende

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung.html>



Impressum

- Herausgeber:** Zahnärztekammer Hamburg, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0, Fax: 73 34 05-75, E-Mail: [info@zaek-hh.de](mailto:info@zaek-hh.de), und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 361 47-0, Fax: 36 44 70, E-Mail: [info@kzv-hamburg.de](mailto:info@kzv-hamburg.de)
- Verlag/Anzeigen:** Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: [info@benad-verlag.de](mailto:info@benad-verlag.de), Website: [www.benad-verlag.de](http://www.benad-verlag.de)
- Druck:** Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89
- Redaktion:** Dr. Verena Lemcke, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg, E-Mail: [verena.lemcke@zaek-hh.de](mailto:verena.lemcke@zaek-hh.de)
- Sekretariat:** Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: [regina.kerpen@zaek-hh.de](mailto:regina.kerpen@zaek-hh.de)

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

## 2017 nimmt Fahrt auf – Seien Sie dabei!



**Konstantin von Laffert,  
Präsident  
Zahnärztekammer  
Hamburg**

Unsere Kammer ist an ihrem neuen, zentralen Standort in der Alstercity gut angekommen. Wir werden diesen neuen Standort nun nutzen, um Veranstaltungen für Sie und mit Ihnen durchzuführen. Seien Sie dabei, denn wir alle bilden die Kammer und können auf diesem Wege Informationen aus erster Hand erhalten, die uns in dieser Form sonst nicht persönlich zugänglich sind.

2017 ist Wahljahr. Wir werden Anfang Juli Vertreter der Parteien in der Hamburger Bürgerschaft einladen, um mit ihnen über die Gesundheitspolitik ihrer Partei und unsere Vorstellungen zu diskutieren. In der Bundeszahnärztekammer erarbeiten wir hierzu „Wahlprüfsteine“, an denen sich die Parteien mit ihren Ansichten und Programmen messen lassen müssen. Ein Thema, das den Wahlkampf bestimmen könnte, ist die sogenannte Bürgerversicherung. Wer sich damit näher beschäftigt, weiß, dass sie einen kompletten Systemwechsel nicht nur auf der Versicherungsseite zur Folge hätte. Wir haben gute Argumente, warum es hierzu nicht kommen darf.

Im August starten wir unsere neue Veranstaltungsreihe „Zahnärztekammer meets“ mit einem Vortrag des Präsidenten der Dänischen Zahnärzte, der uns über die dortigen, ganz anderen Verhältnisse der Berufsausübung zum Beispiel im Hinblick auf die Delegation in Dänemark berichten wird.

Qualitätszirkel sind für viele von uns aus unserem Berufsleben nicht mehr wegzudenken. Eingeführt vor fast 20 Jahren, sind sie heute so aktuell wie damals. Wir werden in einer Informationsveranstaltung allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere den jüngeren, die bislang noch nichts von Qualitätszirkeln gehört haben, vermitteln, wie sie arbeiten und die Gründung neuer Qualitätszirkel unterstützen und begleiten.

Natürlich werden wir auch unseren im vergangenen Jahr begonnenen Dialog Junge Zahnärzte mit interessanten Vorträgen und der Möglichkeit zum geselligen Austausch fortsetzen.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 und freue mich, Sie bei einer oder mehreren Veranstaltungen zu begrüßen, vielleicht schon ganz bald zum 11. Hamburger Zahnärztetag am 20. und 21. Januar, der wiederum im Hotel Empire Riverside stattfindet.

*Konstantin von Laffert  
Präsident der Zahnärztekammer Hamburg*

## Premiere: Delegiertenversammlung tagt zum ersten Mal in der AlsterCity

Nach dem Umzug der Zahnärztekammer Hamburg von Billstedt in die AlsterCity Anfang Oktober fand nun die erste Delegiertenversammlung am 29. November 2016 in den neuen Räumlichkeiten statt.

Zunächst führte der Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Kurz die Mitglieder der Delegiertenversammlung und ihre Gäste durch die neuen Räume der Kammer-Verwaltung in der 12. Etage sowie das neue Fortbildungszentrum in der 9. Etage mit dem Phantomsaal und einem Seminarraum für Fortbildungsveranstaltungen.

Der Präsident der Zahnärztekammer Konstantin von Laffert eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Delegierten und geladenen Gäste. Die Delegiertenversammlung gedachte zunächst der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Im Anschluss hob Herr von Laffert die Verdienste von drei der verstorbenen Kollegen hervor: Dr. Andreas Hartleb ist von 1991 bis 2002 Obmann der Bezirksgruppe 5 und damit Mitglied der Kammerversammlung gewesen. Neben weiteren Ausschusstätigkeiten war er von 1996 bis 2002 Mitglied im Vorstand der Kammer. Für seine zahlreichen Verdienste wurde Herr Dr. Hartleb mit der Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft ausgezeichnet.

Dr. Malte Scheuer war von 2004 bis 2011 Privatgutachter und seit 2012 Gerichtsgutachter der Kammer sowie seit 2002 Leiter eines Qualitätszirkels. Er hatte die Zahnärztekammer stets zuverlässig und mit großem Engagement unterstützt. Herr Dr. Buhtz war langjährig als Gutachter für Kammer und KZV tätig. Seit 1973 war er in den Gremien der KZV tätig, von 1991 bis 2000 als ihr stellvertretender Vorsitzender. In der Kammer war er von 1983 bis 2015 Mitglied in der Delegiertenversammlung.

Dr. Klaus-Peter Buhtz prägte seit 1978 als Gutachter und später Obergutachter der KZV und von 2003 bis 2015 als Gutachterreferent der Kammer das Hamburger Gutachterwesen maßgeblich. Er genoss hohes Ansehen bei den Hamburger Zahnärzten. Für seine Verdienste erhielt er die Ehrennadel der deutschen Zahnärzteschaft.

### Bericht des Präsidenten

Herr von Laffert berichtete der Delegiertenversammlung vom guten Verlauf des Kammer-Umzugs hinsichtlich Zeitplan und Kosten. Die Kammer ist damit in der Mitte der Stadt und der Kollegenschaft angekommen. Der Präsident dankte Kammer-Verwaltung und Geschäftsführung für ihren Einsatz und den reibungslosen Umzug.

Bundesminister Gröhe hat vor kurzem die angekündigte neue Approbationsordnung als Referentenentwurf vorgelegt. Vorgesehen ist eine Angleichung des vorklinischen Teils an die



Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Kurz führte die Delegierten durch die neuen Räumlichkeiten der Kammer.

Humanmedizin. Die Betreuungsrelation soll von 1:6 auf 1:3 reduziert werden, wobei keine Mehrkosten entstehen sollen. Zeitgleich zu der Vorlage haben die Zahntechniker ein neues Gutachten gegen das Praxislabor verbreitet, in dem unter anderem mit der AOZ



Fotos: VL

Kammerpräsident Konstantin von Laffert leitete die Sitzung der Delegiertenversammlung.

und dem Korruptionsgesetz argumentiert wird. Die BZÄK berät derzeit über ein Gegengutachten. Herr von Laffert berichtete des Weiteren, dass Minister Gröhe wegen des sogenannten „Selbstverwaltungsstärkungsgesetzes“ in der Bundesversammlung scharf angegriffen worden sei. Einige Vorgänge in der KBV liefen in der Vergangenheit offenbar nicht korrekt ab. Das Gesetz betreffe jedoch alle Berufsgruppen. Auch wenn hier zunächst nur die Bundesebene betroffen sei, so zeigt das Gesetz, wie schnell der Gesetzgeber die Selbstverwaltung aushebeln könne.

Aus den Ergebnissen der DMS V zu den 75- bis 100-Jährigen hat die Kammer bereits konkreten Handlungsbedarf abgeleitet: Herr Dr. Einfeldt hat zusammen mit der Hamburgischen Pflegegesellschaft eine Umfrage in Heimen gemacht sowie für den 1. April 2017 eine entsprechende Sonderfortbildung entwickelt.

Herr von Laffert berichtete dann von der Wiederwahl von Herrn Dr. Engel als Präsident der Bundeszahnärztekammer.

mer. Er hat die erforderliche zwei Drittel Mehrheit erhalten, die er zu seiner zweiten Wiederwahl benötigt hatte. Als Vizepräsidenten wurden Herr Prof. Oesterreich und Herr Prof. Benz wieder gewählt.

In Brüssel hat der Europäische Gerichtshof entschieden, dass es keine Preisbindung für Versandapotheken geben soll, was, so Herr von Laffert, zu Recht auf heftigen Protest der Apotheker gestoßen ist. Damit könne nämlich das sog. „cherry-picking“ betrieben werden, die aufwendige Beratung in der Apotheke vor Ort und der anschlie-



Als Vertreter des Freien Verbandes unterstrich Dr. Baumbach die Wichtigkeit eines Gegengutachtens als Reaktion auf das umfangreiche Gutachten der Zahn-techniker.



Die Delegiertenversammlung tagte im Fortbildungszentrum der benachbarten Ärztekammer Hamburg.

Bende Bezug durch die günstigere Versandapotheke. Minister Gröhe hat sich klar auf der Seite der Apotheker positioniert, was jedoch kein leichtes Unterfangen ist. Des Weiteren unternimmt Brüssel gerade erneut einen Anlauf, Amalgam zu verbieten. Die Bundeszahnärztekammer ist dort jedoch gut aufgestellt und versucht, das Vorhaben zu stoppen.

Erfreuliches hatte Herr von Laffert aus Hamburg zu berichten: Es ist gelungen, das Wartungsintervall für die Thermodesinfektoren der Firma Miele und Melag von 12 auf 18 Monate zu verlängern. Bei stabil laufenden Pro-

zessen kann sich das Validierungsintervall nach entsprechender Risikoanalyse entsprechend verlängern. Die Gespräche mit den Herstellern waren insofern erfolgreich, ein Hersteller arbeitet sogar an der Verlängerung auf 24 Monate, so der Präsident. Für größere Praxen mit über 10 Mitarbeitern ist das neue Unternehmermodell zum BuS-Dienst interessant, das die Hamburger Kammer in Kooperation mit der Kammer Westfalen-Lippe anbietet.

In der anschließenden Diskussion stand zunächst die Approbationsordnung der Zahnärzte im Vordergrund: Herr Dr. Baumbach erklärte für den



Anzeigen-  
Aktionspreis von  
260 € bei Anmeldung  
bis 31.01.2017

## Ästhetische Zahnheilkunde von A bis Z

- Das Erfolgskonzept für die moderne Praxis
- Implantatprothetik unter Einsatz von Vollkeramik

- ▶ **Veranstaltungsort** Penthouse Elb-Panorama  
Bernhard-Nocht-Straße 113 · 20359 Hamburg
- ▶ **Termin** Samstag, 29.04.2017 von 09:00 bis 16:00 Uhr
- ▶ **Teilnahmegebühr** Normalpreis ab 01.02.2017 – 350,- €
- ▶ **Referent** Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff
- ▶ **Veranstalter** Flemming Dental Hamburg  
Volksdorfer Straße 6-10 · 22081 Hamburg  
Tel.: 040 - 22 94 95 - 0 · info-hamburg@flemming-dental.de

**FLEMMING**  
Ihre Dental-Experten vor Ort



**Dr. Pfeffer stellte den Regelpflichtbeitrag für das Versorgungswerk Kalenderjahr 2017 zur Abstimmung.**

Freien Verband, dass er Sorge habe, dass das Praxislabor angegriffen werde. Es sei wichtig, in der Approbationsordnung zahntechnische Qualifikationen für den Zahnarzt darzustellen. Dementsprechend fordere der Freie Verband ein Praktikum im zahntechnischen Bereich. Herr Dr. Baumbach plädierte für ein Gegengutachten als Reaktion auf das umfangreiche Gutachten der Zahn-techniker gegen das Praxislabor. Herr von Laffert erklärte, dass er sich auf Bundesebene für ein entsprechendes Gutachten einsetzen werde. Zudem berichtete Herr Dr. Baumbach im Hinblick auf das „Selbstverwaltungsstärkungsgesetz“, dass er Frau Senatorin Prüfer-Storcks in einem Brief gebeten habe, sich über die Landesebene gegen das Gesetzesvorhaben auszusprechen, da sich das Ehrenamt im Bund aus der Länderebene rekrutiere. Entsprechende Aktionen hat der Freie Verband in alle Bundesländern durchgeführt, so Dr. Baumbach.

Zur neuen Approbationsordnung erklärte Frau Prof. Kahl-Nieke (UKE), dass es positiv ist, dass der Referentenentwurf nun vorliege. Vorgabe sei, keine weiteren Mehrkosten entstehen zu lassen. So ist für Hamburg eine Reduzierung der Studierendenzahl um 6,5 % bereits für 2018 geplant, was jedoch allein keine Kostenneutralität bringen würde. In Hamburg hat man die Möglichkeit, nach dem Zahnheil-

kundengesetz einen Modellstudiengang einzuführen, genutzt. Frau Prof. Kahl-Nieke informierte des Weiteren, dass das Physikum künftig wechselseitig anerkannt werden soll und damit Wechselmöglichkeiten zwischen Zahnmedizinern und Medizinern nach dessen Abschluss bestehen.

### Versorgungswerk

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses Dr. Helmut Pfeffer stellte den Antrag, den Regelpflichtbeitrag für das Versorgungswerk Kalenderjahr 2017 festzulegen. Der Ausschuss hatte vorgeschlagen, diesen von derzeit 14.582,40 Euro entsprechend der Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung von 6.200,00 Euro auf 6.350,00 Euro um 2,419 % zu erhöhen. Daraus errechnet sich ein neuer Regelpflichtbeitrag von 14.935,20 Euro. Der neue monatliche Beitrag von 1.244,60 Euro wird damit



**Dr. Brehmer präsentierte eine neue Rahmenprüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen.**

29,40 Euro über dem Beitrag für 2016 liegen. Die Delegierten stimmten dieser Festlegung einstimmig zu.

### Kammerhaushalt 2017

Als Haushaltsreferent des Vorstandes stellte Dr. Thomas Einfeldt den Delegierten den Kammerhaushalt 2017 vor. Entsprechend den Ausführungen des Kammerpräsidenten unterstrich er



**Dr. Einfeldt informierte die Delegierten über den Kammerhaushalt 2017.**

hinsichtlich des Kammerumzuges, dass der veranschlagte Kostenrahmen wohl deutlich unterschritten werden würde. Abschließende Zahlen liegen bis dato jedoch noch nicht vor. Des Weiteren führte Dr. Einfeldt konkrete Veränderungen im Haushalt wie z. B. durch den Wegfall des Zahnärzteballs aus. Dem folgend stellte Herr Dr. Baumbach als Vorsitzender des Haushaltsausschusses den Antrag auf Annahme des Haushalts 2017, dem die Delegiertenversammlung dann einstimmig folgte.

### Änderung der Geschäftsordnung der Zahnärztekammer Hamburg

Die Geschäftsordnung der Kammer sieht bisher keine ausdrückliche Regelung vor, in dringenden Fällen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren zu fassen. Der Justitiar der Kammer, RA Sven Hennings, erläuterte dementsprechend die Notwendigkeit, für Ausnahmefälle eine Regelung in die Geschäftsordnung aufzunehmen. Nach einer klärenden Diskussion wurde der entsprechende Antrag von den Delegierten mit 22 Ja- und einer Nein-Stimme angenommen.

### Nachwahlen

Durch das Versterben von Herrn Dr. Buhtz ist eine Neubesetzung im Widerspruchsausschuss erforderlich. Der Vorschlag des Vorstandes, Herrn Dr. Felix Mittelhamm in den Ausschuss nachzuwählen wird mit 20 Ja-Stimmen

und 3 Enthaltungen von den Delegierten angenommen. Eine Nachwahl steht ebenso in der Zahnärztlichen Stelle Röntgen durch das Ausscheiden von Prof. Rother Ende 2016 an. Dr. Bregazzi dankte als entsprechender Referent des Vorstandes Prof. Rother für sein außerordentliches Engagement in den letzten Jahren. Als Nachfolger schlug der Vorstand Dr. Christian Scheifele vor, der im UKE den Fachbereich Zahnärztliches Röntgen leitet und Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Röntgenologie (ARö) in der DGZMK ist. Der Antrag wird von den Delegierten mit 22 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

### Praxismitarbeiterinnen

Im Anschluss stimmten die Delegierten dem Vorschlag des Vorstandes zur Benennung des ZMP-Prüfungsausschusses für die Zeit vom 11.01.2017 bis 10.01.2021 einstimmig zu. Zudem stellte die zuständige Vorstandsreferentin Dr. Maryla Brehmer die neue Rahmenprüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen erfolgreich zur Abstimmung. Diese wurde an die Musterfortbildungsordnung der Bundeszahnärztekammer und den Wortlaut des deutschen Qualifikationsrahmen angepasst. Des Weiteren sind die DH-Fortbildungsordnung sowie die

DH-Rechtsvorschriften an die Musterfortbildungsordnung der Bundeszahnärztekammer angepasst worden. Die Delegierten stimmten auch hier einstimmig zu.

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung fand die Ehrung des Kammer-Justitiars RA Sven Hennings durch den Präsidenten Konstantin von Laffert statt. (Siehe hierzu den gesonderten Artikel auf Seite 8 im vorliegenden HZB.)

VL

## Dr. Verena Lemcke (39) ist die neue Pressesprecherin von Kammer und KZV

Zahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg haben eine neue Pressesprecherin: Die gebürtige Hamburgerin wuchs in Rahlstedt auf und besuchte ein Wandsbeker Gymnasium, bevor sie dann in Kiel Literaturwissenschaft, Germanistik und Philosophie studierte. Letzteren Fachbereich schloss sie zudem mit einer Promotion ab.

Dr. Verena Lemcke ist seit Anfang Juli letzten Jahres in der gemeinsamen Pressestelle von Kammer und KZV tätig und wurde die ersten drei Monate von ihrem Vorgänger Gerd Eisentraut eingearbeitet. Seit dem 1. Oktober 2016 ist sie in den neuen Räumen der Kammer in der AlsterCity verantwortlich für die gesamte Öffentlichkeitsarbeit von Kammer und KZV. Zudem wurde

sie in der Vorstands- bzw. Mitgliederversammlung der LAJH e. V. am 28. November letzten Jahres zur Geschäftsführerin bestellt. Dr. Lemcke arbeitete zuvor mehrere Jahre als Geschäftsführerin und Pressesprecherin für eine der großen Parteien in Hamburg.

„Ich freue mich sehr, die erfolgreiche Arbeit für unsere Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie die LAJH zusammen mit dem Team der Pressestelle weiterführen zu dürfen. Viele neue Projekte stehen in naher Zukunft an und wir werden diese mit viel Tatkraft und Freude umsetzen“, so Dr. Verena Lemcke.



Foto: IE

Die neue Pressesprecherin Dr. Verena Lemcke



Heinz-Günter Fritsche,  
Steuerberater



KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER  
Steuer+Unternehmensberatung



## „Mehr Energie für Heilberufe“



ausgezeichnet  
beraten seit 1976

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | [www.berater-heilberufe.de](http://www.berater-heilberufe.de) | Tel.: 040 554 994 0

*Ihr Erfolg - unser Ziel*

## RA Sven Hennings – 25 Jahre Justitiar der Zahnärztekammer Hamburg

Zum Abschluss der Delegiertenversammlung am 29.11.2016 würdigte der Präsident der Hamburger Zahnärztekammer Konstantin von Laffert Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht Sven Hennings für seine hervorragende 25-jährige Tätigkeit als Justitiar für die Körperschaft. Sven Hennings hatte seine Tätigkeit für die Kammer am 01. Januar 1992 begonnen und mit Rechtsanwalt Walter Fibelkorn nach 35-jähriger Tätigkeit seinen Vorgänger abgelöst.

„Ich habe einmal ins Archiv geschaut. Wissen Sie, was ich dort als erste Anfrage an Herrn Hennings fand? Darf ein Zahnarzt Skonto gewähren? Er kam damals zu dem Ergebnis, dass Skontogewährung des Zahnarztes an seinen Patienten nicht zulässig ist. Und womit befasst sich Herr Hennings heute? Mit dem Korruptionsgesetz und wiederum mit der Frage der Zulässigkeit des Skontos. Wer hieraus den Schluss zieht, es habe sich in den 25 Jahren nicht viel Neues getan, irrt, wie wir alle wissen, gewaltig. Rechtliche Vorgaben haben sich gewandelt und neue Praxisformen, wie z. B. das Partnerschaftsgesellschaftsgesetz oder aktuell medizinische Versorgungszentren entstehen lassen. Und es sind die Vorgaben der Rechtsprechung in der Berufsordnung zu berücksichtigen, um nur einige Beispiele zu nennen“, so Konstantin von Laffert.

In allen rechtlichen Bereichen hat Sven Hennings die Hamburger Zahnärztekammer stets zuverlässig und



**Als Dankeschön für seine hervorragende Tätigkeit als Justitiar der Kammer überreichte Präsident Konstantin von Laffert Sven Hennings eine Flasche Rotwein, die ebenso alt ist, wie er für die Kammer tätig ist: 25 Jahre.** Foto: VL

höchst kompetent beraten sowie über neueste Entwicklungen informiert - und das nicht nur mündlich in Vorstand und Delegiertenversammlung, sondern auch in vielen Einzelgesprächen mit

Ehrenamt und zahlreichen Mitgliedern sowie schriftlich u. a. im HZB, in Ausarbeitungen für den Vorstand und Musterverträgen für die Hamburger Zahnarztpraxen. Er erstellte schon vor über 10 Jahren eine Kommentierung der Berufsordnung, die zur Grundlage der bundesweiten Kommentierung der Musterberufsordnung wurde, an der er selbst mitgewirkt hat. Sven Hennings ist Autor von Medizinrechtsliteratur und Mitautor umfangreicher Standardwerke zum Medizinrecht sowie Mitglied des Schlichtungsausschusses der Kammer, Wahlleiter und Referent für aktuelle Themen wie das Korruptionsgesetz, das Patientenrechtegesetz, für die Niederlassungsseminare der Kammer, für viele laufende Aufstiegsfortbildungen für die Mitarbeiterinnen in den Zahnarztpraxen und für die Berufskunde am UKE. VL

## Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | Februar 2017

**Schärfe geht vor – Einschleifen von Instrumenten**  
Peter Fust, Neumünster

**Kurs-Nr.: 10388 PRAKT**  
Termin: 01.02.2017  
Gebühr: € 110,-

**Einführung in die Prophylaxe und Zahnsteinentfernung für Auszubildende (Voraussetzung drittes Ausbildungsjahr)**  
Edeltraud Schiedhelm, Hamburg/Nicole Schumann, Hamburg

**Kurs-Nr.: 60086 AZUBI**  
Termin: 03.02./04.02.2017  
Gebühr: € 170,-  
Gebühr: € 200,- Umland

**Begründen, aber richtig!**  
Christine Baumeister-Henning, Haltern am See

**Kurs-Nr.: 22079 PRAXISORGA**  
Termin: 15.02.2017  
Gebühr: € 110,-

**Praktisches Röntgen für Auszubildende. Analog und digital (Voraussetzung drittes Ausbildungsjahr)**  
Jolanta Kascha, Hamburg

**Kurs-Nr.: 60089 AZUBI**  
Termin: 24.02.2017  
Gebühr: € 70,-  
Gebühr: € 90,- Umland

**Anmeldungen** bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de), Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



## Alex-Motsch-Preis 2016 an Priv.-Doz. Dr. Oliver Ahlers verliehen

Der mit 5.000 Euro dotierte Alex-Motsch-Preis der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik und -therapie (DGFDT) wurde im Rahmen der diesjährigen Jahrestagung von der Präsidentin, Priv.-Doz. Dr. Ingrid Peroz, an Priv.-Doz. Dr. Oliver Ahlers, Vorsitzender des Fortbildungsausschusses der Kammer, verliehen. Er hatte mit weiteren Autoren die „S2k-Leitlinie Instrumentelle zahnärztliche Funktionsanalyse“ verfasst.



Preisträger des Alex-Motsch-Preises der DGFDT (v.l.n.r.): Prof. Dr. Ottl, Rostock, Prof. Dr. Utz, Bonn und Priv.-Doz. Dr. Ahlers (als Vertreter der Autorengruppe) Foto: DGFDT

der deutschen Zahnheilkunde. Mit dem Preis zeichnet die DGFDT die besten in der Zeitschrift für kranio-mandibuläre Funktion (CMF) publizierten Arbeiten zum Thema Funktionslehre, Funktionsdiagnostik und -therapie eines Jahrgangs aus.

Der Preis wird zu gleichen Teilen in den Kategorien Wissenschaft und Praxis verliehen. Er soll Zahnärzte motivieren, sich wissenschaftlich

Der Alex-Motsch-Preis ist aus dem ehemaligen Kemptner Förderpreis her-

vorgegangen, hat eine dementsprechend lange Tradition. Er ist einer der höchstdotierten Forschungspreise in

mit dem Thema der Funktion auseinanderzusetzen und ein Anreiz sein, die Ergebnisse zu publizieren.

## Buch: BEMA Specials

Das praxiserprobte Leistungsverzeichnis: alle Kassenleistungen im Überblick, alle wichtigen Informationen und Voraussetzungen für die Leistungsabrechnung und Kurzerläuterungen zu komplexen Richtlinien.

### Wer, Wie, Was? – Spezialwissen zur BEMA-Abrechnung

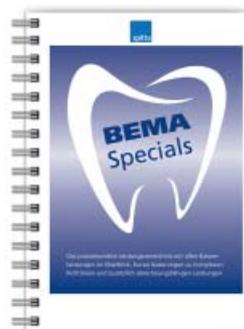
Das „BEMA Specials“ ist das perfekte Abrechnungshandbuch für die schnelle, korrekte und vollständige Quartalsabrechnung. Durch das neue Übersichtssystem haben Sie mit diesem Abrechnungswerk alle wichtigen Informationen sofort auf einer Seite griffbereit.

So erhalten Sie einen vollständigen Überblick über die Abrechenbarkeit der einzelnen BEMA-Positionen inklusive der relevanten GOZ-/GOÄ-Nummern. Das erleichtert Ihnen den Überblick, hilft Ihnen Ihre Möglichkeiten auszuschöpfen und gibt Ihnen die Sicherheit, alles korrekt abzurechnen.

In diesem Kurzverzeichnis finden Sie alle Voraussetzungen für die Leistungsabrechnung, verständliche Kurzerläuterungen zu komplexen Richtlinien und farbige Orientierungshilfen, um alle Nummern und Regelungen noch schneller zu finden

Aus der Praxis für die Praxis – Abrechnungswissen Spezial! BEMA Specials, das praxiserprobte Leistungsverzeichnis mit allen Kassenleistungen im Überblick.

Seiten: 280, ISBN: 978-3-946761-38-9, Maße: 17 x 24 cm, Erscheinungsjahr: 2016, sonstige Infos: 1. Auflage, farbiges Übersichtssystem, Einzelpreis € 124,70\*, Brutto: € 133,43, MwSt. (7%): € 8,73, \*Preise zzgl. MwSt. und Versandkosten, Spitta Verlag GmbH & Co. KG.



### Verlagsveröffentlichung



AESCUTAX  
Steuerberatungsgesellschaft

**Steuerberatung statt Steuerverwaltung.  
Speziell für Zahnärzte!**

Burchardstraße 19 / D - 20095 Hamburg / Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160  
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 / info@aescutax.net / www.aescutax.net

## Neulich im HÖR-Saal

Der wissenschaftliche Montag-Abend war am 5. Dezember 2016 dem Hören und Verstehen gewidmet, was man auch sehen konnte: Faszinierend war das Video der rhythmisch „tanzenden“ isolierten Innenohr-Haarzelle, bei dem die im Hörsaal zu hörenden Rock'n Roll-Schallwellen des Videos



Foto: fotolia

quasi sichtbar gemacht wurden. Die Referentin Prof. Dr. Anke Lesinski-Schiedat, Leiterin des Deutschen Hörzentrums der HNO-Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover, bot den 115 Teilnehmern der Fortbildung einen brillanten Vortrag über das Hören und die modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie der Schwerhörigkeit. Unter dem Titel „Kommunikation bei Schwerhörigkeit“ war diese Fortbildung kein unmittelbar zahnmedizinisches Thema – sondern sollte einen Einblick in die Nachbarschafts-Fachdisziplin HNO geben; in der Regel haben wir Zahnmediziner mit HNO-Ärzten Kontakt, wenn abgeklärt werden soll, ob die Kieferhöhlen-Beschwerden denotogen sind oder die Ohren-Schmerzen oder Schwindelgefühle durch Kiefergelenks-Probleme entstanden sind. Rasch wurde im Verlauf des Vortrags deutlich, dass das Fach HNO sich aufgeteilt hat: Hier kam die absolute Spezialistin für das Hören und die Therapie der Schwerhörigkeit zu Wort.

Das Hören ist der Schlüssel für eine gute Kommunikation, die wir in der sprechenden Zahnmedizin für die Di-

agnostik, die Information, die Aufklärung und die Einwilligung im Gespräch mit den Patienten benötigen. Ca. 14 Millionen betroffene Schwerhörige gibt es in Deutschland, aber darunter sind viele „Unterversorgte“, denn die moderne Diagnostik und die modernen Therapiemöglichkeiten böten eine deutlich bessere Versorgung. Der Vortrag machte deutlich, dass die „Hals-Nasen-Ohrenheilkunde“ sich ähnlich wie die „Zahnmedizin“ in Spezialgebiete unterteilt. Nicht jeder HNO-Arzt ist ein Spezialist für das Hören... Und ähnlich wie im Zahntechnik-Bereich gibt es bei den Hörgeräte-Akustikern auch „Allround-Versorger“ und „Spezialisten“.

Der wissenschaftliche Abend konnte daher in der kurzen Zeit nur einen Überblick über das „O“ in der HNO bieten, eine Aufmerksamkeit und ein Bewusstsein für das Problem Schwerhörigkeit schaffen. Aber nicht nur schwerhörige Patienten freuen sich über verständnisvolle Zahnmediziner, die beim Gespräch auch mal den Mundschutz abnehmen, um ein Lippenlesen für zusätzliches Verstehen zu ermöglichen, und Praxisteam, die Störgeräusche beim Abgeben von Informationen während der Behandlung abstellen (Hintergrund-Musik und Nadeldrucker aus, Fenster zu, Absauganlage ausschalten), es gibt auch schwerhörige Zahnärzte und ZFAs, die sich Verbesserungen in der Kommunikation wünschen. Wobei das Eingestehen einer möglichen Verschlechterung des Hörvermögens der erste Schritt ist, dem eine Diagnostik folgen sollte und dann ggf. der Weg zum Akustiker führt. Wenn es tatsächlich viele unversorgte, von Schwerhörigkeit Betroffene gibt, dann sicher auch deswegen, weil schon viele dem Hören-Sagen nach meinen, dass die Hörgeräte so kompliziert zu handhaben wären und wenige wirklich

effektives und adäquates Hören „wie früher“ ermöglichen.

Frau Prof. Lesinski-Schiedat konnte im Frage-Teil nach dem Vortrag noch einmal Befürchtungen relativieren, dass Turbinen und Absauganlagen direkt das Gehör schädigen. Dazu müsste schon ein Schalldruck über 85 dB/Dezibel im Behandlungszimmer herrschen, was eher unwahrscheinlich ist.

Die Gruppe von Fragenden, die sich im Anschluss an die Veranstaltung um die Referentin scharte, zeigte jedoch, dass noch Informationsbedarf besteht. Mir, als Initiator des Abends, kam daher der Gedanke, ob ein vertiefendes zweistündiges Seminar zum Thema „Schwerhörigkeit – die Diagnostik und die Möglichkeiten bei Therapie und Hörgerät-Versorgung“ gewünscht wird; dabei könnten sich zwei Referenten ergänzen: Der Ohren-Spezialist unter den HNO-Ärzten und ein kompetenter Hörgeräte-Akustiker.

Interessenten an dem Seminar melden sich bitte unter:

**thomas.einfeldt@zaek-hh.de**

**Dr. Thomas Einfeldt**

**Spendenkonto**  
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
BIC GENODEF1EK1

**Werden auch Sie zum Helfer.**

**German Doctors e.V.**  
Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 387597-0  
info@german-doctors.de  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

## Kammerkurznachrichten

### Wartungsintervalle

Ein Kammermitglied hatte sich im Hinblick auf die Ausführungen im Rundschreiben zu den verlängerten Wartungsintervallen an Herrn von Laffert gewandt. Dem Mitglied wurde mitgeteilt, dass für den Melatherm 10 ab dem Baujahr 2015 das Intervall von 18 Monaten werkseitig eingestellt ist. Bei Geräten, die früher gebaut wurden, wird ein Softwareupdate benötigt, das aber bei einer Wartung automatisch mit eingespielt werden sollte.

### Nächster Dialog Junge Zahnärzte

Am 06.12.2016 haben Frau Roos und Herr Bednarek von der apoBank die Kammer in ihren neuen Räumlichkeiten besucht. Thema war insbesondere die Fortsetzung des Dialogs Junger Zahnärzte. Es wurde vereinbart, das Format

erneut im Hotel Empire Riverside und anschließend im Strandpauli durchzuführen. Die Veranstaltung soll an einem Freitag vor den Sommerferien stattfinden.

### Stammtisch Junge Zahnärzte

Am 16.02.2017 trifft sich der Stammtisch Junger Zahnärzte in den neuen Räumlichkeiten der Kammer. Die Kosten für die Bewirtung übernimmt die apoBank.

### Promotionsunterstützung

Eine Doktorandin der Universität Greifswald bittet um Unterstützung bei einer webbasierten Umfrage zur Art und Haltbarkeit der restaurativen Versorgung der Molaren von Zahnärzten. Das Präsidium hält die Umfrage für interessant und sagt seine Unterstützung zu.

### Neuer Gerichtsgutachter Kieferorthopädie

Für den ausgeschiedenen Prof. Segner wird Prof. Klocke als Gerichtsgutachter Kieferorthopädie vorgeschlagen

### 3. Arbeitstagung Zahnmedizin in Damp

Die Deutsche Gesellschaft für Wehrmedizin und Wehrpharmazie lädt Herrn von Laffert zur 3. Arbeitstagung Zahnmedizin nach Damp ein. Herr von Laffert wird am 11.01.2017 an der Eröffnung teilnehmen und ein Grußwort sprechen.

### BGS-Veranstaltung zur Barrierefreiheit im Gesundheitswesen

Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz lädt zu einer Veranstaltung zur Barrierefreiheit im Gesundheitswesen am 25.01.2017 ein. Herr Dr. Einfeldt wird die Kammer vertreten.

## 1. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Hamburg vom 17. Juni 2014

Aufgrund von § 6 Abs. 6 des Hamburgischen Kammergesetzes für die Heilberufe (HmbKGGH) vom 14.12.2005, zuletzt geändert am 15.12.2015, HmbGVBl. S. 362, hat die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Hamburg in ihrer Sitzung 5/17 am 30.06.2016 die folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### 1. Satzung zur Änderung der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Hamburg vom 17. Juni 2014

I. In § 1 Abs. 2 werden die Worte „oder nach Erteilung einer fachlich uneingeschränkten Erlaubnis gemäß § 13 Zahnheilkundengesetz“ gestrichen.

II. In § 2 Abs. 2 wird das Wort „zugelassenen“ durch das Wort „zugelassen“ ersetzt.

III. Die §§ 5 bis 8 werden gestrichen und erhalten folgenden Wortlaut:

### § 5

#### Anerkennung von Weiterbildungen aus dem Gebiet der Europäischen Union (Mitgliedsstaat), des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR-Staat) oder aus einem Staat, dem Deutschland und die Europäische Union einen entsprechenden Rechtsanspruch eingeräumt haben (Vertragsstaat)

(1) Antragsteller mit einem fachbezogenen Diplom, einem Prüfungszeugnis oder einem sonstigen Befähigungsnachweis (Ausbildungsnachweis) über eine Weiterbildung aus einem Mitglied-

staat, einem EWR-Staat oder einem Vertragsstaat, die nach dem Recht der Europäischen Union automatisch anzuerkennen sind oder einer solchen Anerkennung aufgrund erworbener Rechte nach Gemeinschaftsrecht gleichstehen, erhalten auf Antrag die entsprechende Anerkennung nach dieser Weiterbildungsordnung.

(2) Antragsteller mit einem Ausbildungsnachweis über eine Weiterbildung aus einem Mitgliedstaat, einem EWR-Staat oder einem Vertragsstaat, die die Voraussetzung nach Absatz 1 nicht erfüllen, erhalten auf Antrag die

entsprechende Anerkennung nach dieser Weiterbildungsordnung, wenn die Gleichwertigkeit des Weiterbildungsstandes gegeben ist. Der Weiterbildungsstand ist als gleichwertig anzusehen, wenn die Weiterbildung des Antragstellers keine wesentlichen Unterschiede gegenüber der Weiterbildung aufweist, die in der Weiterbildungsordnung geregelt ist. Wesentliche Unterschiede nach Satz 1 liegen vor, wenn sich der im Ausland erworbene Ausbildungsnachweis auf Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten bezieht, die sich hinsichtlich der vermittelten Inhalte wesentlich von den Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten unterscheiden, die im Rahmen der entsprechenden Weiterbildung nach dieser Weiterbildungsordnung erworben werden. Wesentliche Unterschiede können ganz oder teilweise durch Kenntnisse ausgeglichen werden, die im Rahmen der Berufspraxis oder auf sonstige Art und Weise erworben worden sind; dabei ist es nicht entscheidend, in welchem Staat die Kenntnisse und Fähigkeiten erworben wurden. Liegen wesentliche Unterschiede vor, muss der Nachweis geführt werden, dass die Kenntnisse und Fähigkeiten vorliegen, die zur Anerkennung des Ausbildungsnachweises erforderlich sind. Dieser Nachweis ist durch eine Eignungsprüfung zu erbringen, die sich auf die festgestellten wesentlichen Unterschiede bezieht. Die Erforderlichkeit der Erbringung einer Eignungsprüfung ist nach Art. 14 Abs. 6 Richtlinie 2013/55/EU zu begründen.

(3) Die Kammer bestätigt innerhalb eines Monats den Eingang der Antragsunterlagen und teilt mit, welche Unterlagen fehlen. Spätestens 3 Monate nach Eingang der vollständigen Unterlagen ist über die Anerkennung zu entscheiden. In den Fällen des Absatzes 2, in denen über die Durchführung der Eignungsprüfung zu entscheiden ist, verlängert sich die Frist um einen Monat.

(4) Legt die Kammer fest, dass eine Eignungsprüfung zu absolvieren ist, so muss diese innerhalb von sechs Monaten ab dem Zugang der Entscheidung abgelegt werden können.

(5) Die Antragsteller haben zur Bewertung der Gleichwertigkeit der Kammer alle erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Das Antragsverfahren und die Formalitäten dürfen aus der Ferne und elektronisch abgewickelt werden. Im Fall begründeter Zweifel, kann die Kammer beglaubigte Kopien von den für die Anerkennung erforderlichen Nachweisen anfordern.

(6) Die Kammer teilt der zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedstaates, EWR-Staates oder Vertragsstaates auf Ersuchen die Daten mit, die für die Anerkennung als Fachzahnarzt erforderlich sind und bestätigt gegebenenfalls, dass die Mindestanforderungen an die Weiterbildung nach dem Recht der Europäischen Union erfüllt sind. Die Kammer darf Auskünfte nach Satz 1 von der zuständigen Behörde eines anderen Mitgliedstaates, EWR-Staates oder Vertragsstaates einholen, wenn sie berechnete Zweifel an der Richtigkeit der Angaben des Antragstellers hat.

(7) Antragsteller, denen eine Anerkennung nach Abs. 1 und 2 erteilt wurde, haben diejenige Facharztbezeichnung zu führen, die auf Grund einer entsprechenden Weiterbildung in dem Bereich der Zahnärztekammer Hamburg erworben wird.

(8) Über Verfahren zur Anerkennung von ausländischen Weiterbildungen wird eine Statistik geführt.

## **§ 6 Anerkennung von Weiterbildungen außerhalb des Gebietes der Europäischen Union, des Europäischen Wirtschaftsraums oder eines Staates, dem Deutschland und die Europäische Union einen entsprechenden Rechtsanspruch eingeräumt haben (Drittstaat)**

(1) Antragsteller mit einem Ausbildungsnachweis aus einem Drittstaat erhalten auf Antrag die entsprechende Anerkennung nach dieser Weiterbildungsordnung, wenn die Gleichwertigkeit des Weiterbildungsstandes gegeben ist.

(2) Für die Prüfung der Gleichwertigkeit gilt § 5 Abs. 2 S. 2 bis 5 entsprechend. Die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten sind auch nachzuweisen, wenn die Prüfung des Antrags nur mit unangemessenem zeitlichen oder sachlichen Aufwand möglich ist, weil die erforderlichen Unterlagen und Nachweise aus Gründen, die nicht in der Person des Antragstellers liegen, von diesem nicht vorgelegt werden können.

(3) Für das Verfahren gilt § 5 Abs. 3, 4, 7 und 8 entsprechend.

## **§ 7 Anerkennungsverfahren bei Dienstleistern aus einem Staat der Europäischen Union (Mitgliedstaat), des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR-Staat) oder eines Staates, dem Deutschland und die Europäische Union einen entsprechenden Rechtsanspruch eingeräumt haben (Vertragsstaat)**

Staatsangehörige eines Mitgliedstaates oder eines EWR-Staates oder eines Vertragsstaates dürfen ohne vorheriges Anerkennungsverfahren diejenigen Weiterbildungsbezeichnungen führen, die auf Grund einer entsprechenden Weiterbildung im Bereich der Zahnärztekammer Hamburg erworben wird, sofern sie ihre Berufstätigkeit als vorübergehende und gelegentliche Dienstleistung im Sinne des Art. 57 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union im Geltungsbereich dieses Gesetzes ausüben. Sie unterliegen jedoch der Meldepflicht nach Maßgabe der Richtlinie 2005/36/EG in Verbindung mit § 5 Hamburgisches Kammergesetz für die Heilberufe.

## § 8

**Vorwarnmechanismus**

(1) Die Kammer unterrichtet die zuständigen Stellen aller anderen Mitgliedstaaten, wenn eine Anerkennung zum Führen einer Bezeichnung widerrufen oder zurückgenommen wurde. Die in Artikel 56 a Abs. 2 der Richtlinie 2005/36/EG genannten Daten sind über das Binnenmarkt-Informationssystem (IMI) zu übermitteln. Die Warnmeldung hat spätestens drei Tage nachdem eine vollziehbare Entscheidung der Kammer oder eines Gerichts über den Widerruf oder die Rücknahme einer Anerkennung vorliegt zu erfolgen.

(2) Gleichzeitig mit der Übermittlung einer Vorwarnung ist die Kammer verpflichtet, die hiervon betroffene Person schriftlich von der Entscheidung zu unterrichten und darauf hinzuweisen,

1. welchen Rechtsbehelf sie gegen die Vorwarnung einlegen kann,
2. dass sie die Berichtigung der Vorwarnung verlangen kann und

3. dass ihr im Falle einer unrichtigen Übermittlung ein Schadensersatzanspruch zusteht.

Die Kammer unterrichtet die zuständigen Stellen der Mitgliedstaaten darüber, wenn eine betroffene Person einen Rechtsbehelf gegen eine Vorwarnung eingelegt hat.

(3) Eine Warnung über das IMI hat auch dann zu erfolgen, wenn die Anerkennung einer Weiterbildung beantragt wurde, jedoch später gerichtlich festgestellt wurde, dass bei der Antragstellung gefälschte Berufssqualifikationsnachweise verwendet wurden.

(4) Die Verarbeitung personenbezogener Daten nach den vorstehenden Absätzen erfolgt im Einklang mit den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG.

(5) Daten bezüglich der Warnungen dürfen nur so lange im IMI bleiben, wie sie gültig sind. Warnungen sind binnen drei Tagen ab dem Zeitpunkt, zu dem die Ungültigkeit eintritt, zu löschen.

(6) Das Verfahren richtet sich nach Artikel 56a der Richtlinie 2013/55/EU sowie den dazu ergangenen Durchführungsrechtsakten.

IV. In § 11 Abs. 1 Satz 1 wird am Ende eingefügt „und die Gewähr für eine ordnungsgemäße Durchführung der Weiterbildung bietet“.

V. In § 12 wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

„(4) Der Weiterbildende führt mit dem Weiterzubildenden nach Abschluss eines Weiterbildungsabschnitts, mindestens jedoch einmal jährlich, ein Gespräch, in welchem der Stand der Weiterbildung von beiden beurteilt wird. Bestehende Defizite werden aufgezeigt.“

Die bisherigen Absätze 4 und 5 werden Absätze 5 und 6.

VI. In § 13 wird ein neuer Absatz 4 eingefügt:

„(4) Die Vorschriften des Absatzes 1 bis 3 gelten entsprechend für die Zulassung als Weiterbildungsstätte.“

**Fortbildung Zahnärzte | Februar 2017****Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach § 18 a RöV mit Erfolgskontrolle**

Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg  
Ort: Hotel Panorama Billstedt, Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg

**Kurs-Nr.: 70062 RÖ****Termin:** 70062 RÖ**Gebühr:** € 70,-**Adhäsivsysteme und Lichtpolymerisationsgeräte optimiert einsetzen – praktischer Arbeitskurs zur Optimierung Ihrer Behandlungstechnik**

Dr. Uwe Blunck, Berlin  
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

**Kurs-Nr.: 40447 KONS****Termin:** 04.02.2017**Gebühr:** € 320,-**Wissenschaftlicher Abend  
Kinder- und Jugendzahnheilkunde aktuell – ein Update –**

Dr. Rüdiger Lemke, Hamburg

**Kurs-Nr.: 79 KONS****Termin:** 06.02.2017**Gebühr:** keine**Stift oder kein Stift? Adhäsiv befestigt oder zementiert?  
Aufbau tief zerstörter Zähne – ein Kurs mit praktischen Übungen**

Dr. Sven Duda, München/Dr. Markus Kaup, Münster  
Ort: AlsterCity KonferenzCenter, Weidestraße 122 b, 22083 Hamburg

**Kurs-Nr.: 40445 KONS****Termin:** 11.02.2017**Gebühr:** € 390,-**Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie**

Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg

**Kurs-Nr.: 31098 A CHIR****Termin:** 15.02.2017**Gebühr:** € 150,-**Schnitt- und Nahttechniken für Anfänger – Hands-On**

Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf

**Kurs-Nr.: 40442 CHIR****Termin:** 17.02.2017**Gebühr:** € 250,-**Chirurgische Eingriffe – Hands on**

Dr. Nina Psenicka, Düsseldorf  
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

**Kurs-Nr.: 40443 CHIR****Termin:** 18.02.2017**Gebühr:** € 250,-**Intensivkurs Direkte Adhäsive Restaurationen –  
Von der Klebung bis zur Schichtung: Alles, was Sie über direkte Kompositrestaurationen wissen sollten**

Prof. Dr. Claus-Peter Ernst, Mainz  
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

**Kurs-Nr.: 40449 KONS****Termin:** 24.02./25.02.2017**Gebühr:** € 470,-**Notfallmanagement für Zahnärztinnen und Zahnärzte**

Markus Schüttler, Hamburg  
Ort: Norddeutsches Fortbildungsinstitut (NFI), Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg

**Kurs-Nr.: 40448 INTER****Termin:** 25.02.2017**Gebühr:** € 200,-

**Anmeldungen** bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: [fortbildung@zaek-hh.de](mailto:fortbildung@zaek-hh.de). Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter [www.zahnaerzte-hh.de](http://www.zahnaerzte-hh.de), Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Zahnärzte

VII. In § 15 Abs. 1 Nr. 1 sind die Worte „oder der Erlaubnis gemäß § 13 Zahnheilkundengesetz“ zu streichen.

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Beginn des Monats in Kraft, der der Veröffentlichung im *Hamburger Zahnärzteblatt* folgt.

Ausgefertigt, Hamburg, den 21. Dezember 2016

**Konstantin von Laffert**

**Präsident der Zahnärztekammer  
Hamburg**

#### Zahnärztekammer Hamburg Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung:  
Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11  
Dr. Thomas Einfeldt,  
Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80.

Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

**Bürozeiten:** Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr

#### Sprechstunden Versorgungsausschuss:

Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg Kollege Dr. Pfeffer und sein Stellvertreter Kollege Dr. Baumbach stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

#### Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,  
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg,  
E-Mail: info@zaek-hh.de

### Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführte Zahnarzausweise wurden wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nummer	Name	Datum
23982	Dr. med. dent. Corinna Mühlendyck	30.10.2013
103556	Sandra Müller	21.06.2016
33340	Dr. Christoph Ivens	03.01.2003
24434	Atiyeh Sheykh Mounesi	04.02.2011
24537	Dr. med. dent. Kathrin Wasiljeff	25.06.2015
94210	Dr. med. dent. Tim Hacker	08.07.2016
100380	Dr. med. dent. Tessa Kroker	24.01.2014
102018	Paul Henrik Thies	04.12.2015
102181	Prabhjot Kaur Gill	28.05.2015
24629	Laura Katharina Pauli	22.03.2012
78199	Simone Schulz	16.06.2014

### Zulassungsausschuss 2017

Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine **unbedingt zu beachten:**

Sitzungstermine	Abgabefrist bis
22.02.2017	01.02.2017
22.03.2017	01.03.2017
19.04.2017	29.03.2017
17.05.2017	26.04.2017
21.06.2017	31.05.2017
19.07.2017	28.06.2017
<b>August</b>	<b>keine Sitzung</b>
20.09.2017	30.08.2017
18.10.2017	27.09.2017
22.11.2017	01.11.2017
13.12.2017	21.11.2017

#### Hinweis zu den Abgabefristen

Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden. Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

### Zahlungstermine 2016/2017

Datum:	für:
25.01.2017	ZE, PAR, KBR 12/2016 und RZ für III/2016
20.02.2017	1. AZ für I/2017
27.02.2017	ZE, PAR, KBR 1/2017
20.03.2017	2. AZ für I/2017
27.03.2017	ZE, PAR, KBR 2/2017
20.04.2017	3. AZ für I/2017
25.04.2017	ZE, PAR, KBR 3/2017 und RZ für IV/2016
22.05.2017	1. AZ für II/2017
24.05.2017	ZE, PAR, KBR 4/2017
20.06.2017	2. AZ für II/2017
26.06.2017	ZE, PAR, KBR 5/2017
20.07.2017	3. AZ für II/2017
25.07.2017	ZE, PAR, KBR 6/2017 und RZ für I/2017
21.08.2017	1. AZ für III/2017
24.08.2017	ZE, PAR, KBR 7/2017
20.09.2017	2. AZ für III/2017
25.09.2017	ZE, PAR, KBR 8/2017
19.10.2017	3. AZ für III/2017
25.10.2017	ZE, PAR, KBR 9/2017 und RZ für II/2017
20.11.2017	1. AZ für IV/2017
27.11.2017	ZE, PAR, KBR 10/2017
11.12.2017	2. AZ für IV/2017
27.12.2017	ZE, PAR, KBR 11/2017

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

### Einreichtermine für Abrechnungen

Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2017 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.

Einreichtermine 2015/2016	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.02.2017	ZE, PAR, KBR 02/2017	
15.03.2017	ZE, PAR, KBR 03/2017	
05.04.2017		KCH/KFO I/2017
18.04.2017	ZE, PAR, KBR 04/2017	
15.05.2017	ZE, PAR, KBR 05/2017	
15.06.2017	ZE, PAR, KBR 06/2017	
05.07.2017		KCH/KFO II/2017
17.07.2017	ZE, PAR, KBR 07/2017	
15.08.2017	ZE, PAR, KBR 08/2017	
14.09.2017	ZE, PAR, KBR 09/2017	
05.10.2017		KCH/KFO III/2017
16.10.2017	ZE, PAR, KBR 10/2017	
15.11.2017	ZE, PAR, KBR 11/2017	
14.12.2017	ZE, PAR, KBR 12/2017	

### Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:

Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus St. Franz und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.

Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:

Frau Gehendges 36 147-176,  
Frau Oetzmänn-Groß 36 147-173

#### Postanschrift:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,  
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg

#### E-Mail/Internet:

info@kzv-hamburg.de,  
www.kzv-hamburg.de

## Jubiläen

### 25 Jahre tätig

war am 1. Januar 2017 .....Hilke Stüve  
ZMP in der Praxis Dr. Hauke Bücken

### 20 Jahre tätig

ist am 1. Februar 2017 ..... Gunda Tranelis  
ZFA in der Praxis Dr. Andreas Tioka und Arian Shahriari

### 10 Jahre tätig

war am 1. Januar 2017 ..... Ines Mangelsdorf  
ZMP in der Praxis Dr. Andreas Messmer und Dr. Dieter Preug-  
schat

ist am 1. Februar 2017 .....Christina Sievers  
ZFA Praxis Carsten Diebler und Gesa Diebler-Uppendieck

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

### Es sind verstorben

**27.11.2016 Iris Behrens**  
geboren 24. November 1929

**22.12.2016 Dr. Margret Holzlöhner**  
geboren 23. Juni 1928

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.  
Zahnärztekammer Hamburg und  
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

**Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen,  
informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18  
oder per Mail an hzb@zaek-hh.de**

## Geburtstage

Wir gratulieren im Februar zum ...

**75. Geburtstag**  
am 11. Dr. Liana Stier-Damaß

**70. Geburtstag**  
am 3. Dr. Bernd Frischeisen-Köhler  
am 10. Dr. Dr. Hans-Günther Rudelt,  
Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

am 18. Dr. Bernd Demming  
am 24. Dr. Jens Mossdorf  
am 26. Dr. Rüdiger von der Osten

**65. Geburtstag**  
am 2. Dr. Viveka Berthold  
am 3. Dr. Cornelia Bettermann  
am 17. Professor Dr. Dr. Thomas Kreuzsch,  
Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie  
am 22. Gerd Klement

**60. Geburtstag**  
am 26. Dr. Christoph Tögemann

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

**Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen  
Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte  
rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18.  
Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht  
bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter:  
Zahnärztekammer Hamburg,  
Postfach 76 12 67, 22062 Hamburg.**

## Zahlungsausfall bei Privatpatienten, ein Leserbrief, zweiter Teil!

Liebe Kollegen,

vor einigen Monaten berichtete ich von dem Zahlungsausfall einer privat versicherten Polizeibeamtin.

Obwohl die Versicherung und Beihilfestelle unsere Liquidation erstattete, blieb eine Zahlung an unsere Praxis aus. Die „Unterschlagung“ dieser Versicherungsleistung unserer Praxis gegenüber stellt aber laut Hamburger Staatsanwaltschaft kein Vergehen dar.

Diese Geschichte führte dann zu meinem letzten Leserbrief, weil ich mir so etwas in unserem Staat nicht vorstellen konnte. Wie bei jedem guten Mehrteiler, muss es aber in einer weiteren Folge noch eine Steigerung geben – So auch hier!

Meine von der Staatsanwaltschaft eingestellte Strafanzeige führte, wohl über den „Dienstherren“ der Beamtin, zu einem Umdenken und sie erstattete uns sowohl den Rechnungsbetrag, als auch die aufgelaufenen Mahnkosten und Gebühren.

Ein Quartal später erhielten wir ein Schreiben von der Rechtsanwältin der Patientin, die als Privatinsolvenzverwalterin bestimmt worden war:

Wir möchten doch bitte innerhalb von einer Woche den Gesamtbetrag mit Gebühren zurückzahlen, da wir bei unseren Recherchen im Rahmen des Inkassos von den Zahlungsschwierigkeiten der Patientin erfahren hätten und nun einen Vorteil gegenüber den

anderen Gläubigern hätten. Bitte beachten Sie, dass unsere Patientin erst Monate nach der Zahlung an uns den Antrag auf Privatinsolvenz gestellt hat.

Diese Rückzahlungsforderung ist rechtens und wurde natürlich auch gleich mit der Androhung von Zwangsmaßnahmen begleitet. Selbstverständlich wird diese Forderung seit der unrechtmäßigen Zahlung an uns auch mit 5% über dem Basissatz verzinnt.

Haben Sie auch schon für gute, von Ihnen geleistete Arbeit an den Patienten bezahlt? Hier sieht man leider wieder, dass staatliche Gesetzgebung den ehrlichen Steuerzahler nicht unterstützt.

**M. Käding**

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de  
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

**DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE**

Bei uns erhalten Sie  
**professionelle Unterstützung  
in allen Abrechnungsbereichen.**

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth  
Mobil 0171/27 20 526  
ehling-rachuth@t-online.de  
Tel. 0 41 53/5 43 13  
Fax 0 41 53/8 11 31



**Das Abrechnungsbüro  
der Zukunft**

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

**ZmA&O Carmen Schildt**  
Tel. 040 609 43 06 70  
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

**Mein Service für Sie!**

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann  
0178/422 33 10  
andrea.graumann@web.de

## Praxisabgabe

**Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?**  
Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an!  
Pluradent AG& Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz.  
**Ansprechperson: Elke Siol, Tel.: (040) 32 90 80 25, Mail: elke.siol@pluradent.de**

**Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben?**  
Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

**Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg, Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark**

**Sie möchten Ihre Praxis abgeben?**  
Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten. Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Essener Str. 2. 22419 Hamburg, Ansprechpartner Judith Steinhäuser  
**Tel.: (040) 61 18 40-22**

## Praxisübernahme/Sozietät

**Kollege/Kollegin gesucht**  
Möglichst mit eigenem Patientenstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd).  
**Chiffre: 721**

**Ausgezeichnete Gelegenheit für den Start in die Selbständigkeit**  
Bestellpraxis seit 1984 etabliert, günstige Kostenstruktur, 3 Behandlungszimmer, 4 Zimmer ist vorinstalliert. Gute Verkehrsanbindung, Patienten mit hohem Sanierungsgrad, etablierte Zuzahlung.  
**Mail: praxis2017@gmx.net**

Redaktionsschluss des HZB  
ist am 25. jeden Monats.

**Altes HZB gesucht?**  
Alte Ausgaben des Hamburger Zahnärzteblattes finden Sie als PDF-Dateien hier:  
<https://goo.gl/OKLRrL>

**Junge Zahnärzte**



**Infos für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte.**  
<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/junge-zahnaerzte.html>

**Spendenkonto**  
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
BIC GENODEF1EK1

**Werden auch Sie zum Helfer.**

**German Doctors e.V.**  
Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 387597-0  
info@german-doctors.de  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)



**COUPON** Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

unter: Chiffre  Telefon  Adresse  E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

QR-Code für die Erfassung der Kleinanzeigen.



### Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

**Birgit Arens**

Tel.: 0178/59 69 349

Fax: 040/244 39 23

@ : BirgitArensde@yahoo.de

### Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOZ GOK
- Labo-Abrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM-Systems

**Sabine Klinko**

Praxismanagerin, Dipl. QM

[www.praxis-organisation.com](http://www.praxis-organisation.com)

**0151-124 066 96**

### Regina Drews-Klapper Zahnärztliche Abrechnung & Organisation

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- Bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053

[info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de](mailto:info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de)

[www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de](http://www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de)

Inserentenverzeichnis 01-2017			Seite
1	AESCUTAX GmbH & Co. KG	<a href="http://www.aescutax.net">www.aescutax.net</a>	9
2	Birgit Arens		27
3	DAS Dental-Abrechnungs-Service		26
4	Flemming Dental Hamburg	<a href="http://www.flemming-dental.hamburg.de">www.flemming-dental.hamburg.de</a>	5
5	Andrea Graumann		26
6	HASPA	<a href="http://heilberufe.haspa.de">heilberufe.haspa.de</a>	Beilage
7	Institut für Weiterbildung E.V., Universität Hamburg	<a href="http://www.wiso.uni-hamburg.de/weiterbildung">www.wiso.uni-hamburg.de/weiterbildung</a>	Beilage
8	Regina Klapper-Drews	<a href="http://www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de">www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de</a>	27
9	Sabine Klinko	<a href="http://www.praxis-organisation.com">www.praxis-organisation.com</a>	27
10	Krumbholz, König & Partner mbB	<a href="http://www.berater-heilberufe.de">www.berater-heilberufe.de</a>	7
11	Rainer Beauty Aligner	<a href="http://Rainerdental.de">Rainerdental.de</a>	Beilage
12	Carmen Schildt ZMA & O	<a href="http://www.zahnaerztlicher-abrechnungsservice.de">www.zahnaerztlicher-abrechnungsservice.de</a>	26



**Wider das Vergessen**  
Ihr Vermächtnis hilft forschen. Fordern Sie unsere kostenlose Testamentsbroschüre an.

CS4



Alzheimer Forschung Initiative e.V.  
Grabenstraße 5 · 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0800 / 200 400 1 (kostenlos)  
[www.alzheimer-forschung.de](http://www.alzheimer-forschung.de)

### Schon gesehen?

#### Stellenbörse

Stellenangebote durch Hamburger Zahnärzte.  
Stellengesuche von Praxismitarbeiterinnen und viel mehr.  
<http://www.zahnaerzte-hh.de/job-karriere/stellenboerse.html>



## Herzlich willkommen auf unserer neuen Homepage [www.benad-verlag.de](http://www.benad-verlag.de)

noch übersichtlicher  
leichter zu lesen auf mobilen Geräten durch responsive Design

QR-Code für Kleinanzeigen im HZB oder Anfragen an den Verlag



**DR. BENAD VERLAG**  
**PHARMAZEUTISCHER VERLAG**

Oder persönlich:  
Frau Vogt 04134 7091



## Ästhetische Zahnheilkunde von A bis Z

Flemming Dental Hamburg lädt zur Fortbildung mit Univ.-Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff (München) ein: Termin Samstag, 29. 04. 2017, 09:00 bis 16:00 Uhr im Penthouse Elb-Panorama in Hamburg.

Ein strahlendes Lächeln mit perfekten Zahnreihen macht vieles leichter – im Beruf und im Privatleben. Deshalb sind die modernen Techniken



der ästhetischen Zahnmedizin gefragt wie nie zuvor. Eine erfolgreiche ästhetische und funktionelle Rehabilitation setzt jedoch ein hohes Maß an Erfahrungen und Wissen voraus, das sich

an den morphologischen Grundlagen natürlicher Zähne orientiert. Moderne Fertigungstechnologien haben in den letzten Jahren zahlreiche neue Möglichkeiten in der zahnfarbenen implantatprothetischen Versorgung geschaffen. Implantatabutments bilden hierbei die entscheidende Schnittstelle zwischen dem osseointegrierten Implantat und der prothetischen Versorgung und damit den sensiblen Übergang vom periimplantären Weichgewebe zur Mundhöhle und Implantat-Suprakonstruktion.

Univ.-Prof. Dr. med. dent. Daniel Edelhoff referiert über die Implantatprothetik unter Einsatz von Vollkeramiken und präsentiert ein Behandlungskonzept für die moderne Praxis, das die ästhetischen und funktionellen Grundsätze



berücksichtigt und langzeitstabile Restaurationen gewährleistet. Zahlreiche klinische Beispiele geben ein Update zu den verschiedenen Indikationsbereichen moderner Restaurationsmaterialien: von A wie Adhäsivtechnik bis Z wie Zirkoniumdioxid-Keramik.

Weitere Infos: Flemming Dental Labor Hamburg, Volksdorfer Straße 6-10, 22081 Hamburg, Tel.: (040) 22 94 95-12, Fax: (040) 22 94 95-50, [www.flemming-dental-hamburg.de](http://www.flemming-dental-hamburg.de), E-Mail: [info-hamburg@flemming-dental.de](mailto:info-hamburg@flemming-dental.de)

**Firmenveröffentlichung**

## Internationales inLab Train The Trainer Programm: 60 Zahntechniker bei Dentsply Sirona in Bensheim

Mit dem „inLab Train The Trainer“-Programm sorgt Dentsply Sirona CAD/CAM schon seit 2006 dafür, dass Zahntechniker aus der ganzen Welt in puncto CAD/CAM auf dem neuesten Stand sind. Vom 18. bis zum 21. Oktober 2016 wurde der Standort in Bensheim jetzt wieder zum Dreh- und Angelpunkt der beliebten Schulung – und das mit großem Erfolg: 60 Teilnehmer aus Europa, Kanada, Brasilien, Mexiko und Argentinien besuchten das Kompetenzzentrum an der Bergstraße und konnten nach einer intensiven Schulungswoche als zertifizierte Dentsply Sirona-Trainer die Heimreise antreten.

Um von den Fortschritten auf dem Gebiet der digitalen Zahnheilkunde in vollem Umfang profitieren zu können,

ist die kontinuierliche Weiterbildung zum Umgang mit CAD/CAM-Technologien unerlässlich. Die inLab Komponenten von Dentsply Sirona nehmen in vielen Laboren weltweit eine Schlüsselposition ein. Aus diesem Grund bietet Dentsply Sirona seit mehreren Jahren zentrale Schulungen für Zahntechniker an, die als inLab Trainer in ihren Heimatländern tätig sind. Sie werden von Dentsply Sirona offiziell als inLab Trainer zertifiziert. Das inLab Train The Trainer-Programm vermittelt den Teilnehmern wichtige Kenntnisse über sämtliche inLab Hardware- und Software-Komponenten hinweg. Aktuelle Lösungen zum Scannen, Design, Fertigen, Materialien sowie den allgemeinen digitalen Workflow von Praxis zum Labor stehen jeweils im Mittelpunkt.

Das Train-the-Trainer Programm qualifiziert die teilnehmenden Trainer für die von ihnen geführten Schulungen in ihren Heimatländern in hohem Maße. Mit ihrem Know How können sie inLab Anwender weltweit optimal informieren und schulen.

„Wir freuen uns jedes Mal wieder über die Begeisterung und das Engagement, mit dem die Teilnehmer der ‚Train The Trainer‘-Veranstaltungen bei der Sache sind“, so Laetitia Mariet, Global Marketing Manager Labside & Digital Impressions bei Dentsply Sirona CAD/CAM.

**Firmenveröffentlichung**

## Endo-Erfolg für alle: Curriculum Endodontie 2017 der TEC2 startet im April

Die Endodontie war lange Zeit nicht im Bewusstsein der Patienten. Die Implantologie dominierte die Patienteninformation.

Aktuelle Studien der Universität Pennsylvania zeigen, dass das Verlangen nach spezialisierter Endodontie so groß wie nie zuvor ist. Der Erhalt des eigenen Zahnes ist im Focus der Patienten und sollte auch vom Zahnarzt selbstverständlich favorisiert werden, die Zeit ist also reif für die Spezialisierung.

Die Universität Pennsylvania hat die Führungsrolle in der Endodontie weltweit nahezu übernommen und ist Schirmherrin und wissenschaftliche Leiterin des Curriculums Endodontie der TEC2, Deutschland. Das resultiert alleine aus der Qualität des Curriculums. Diese Anerkennung und diese Unterstützung macht das Curriculum TEC2 so wertig und so wertvoll für Immer auf dem aktuellsten Stand für

den interessierten wie auch für den enthusiastischen Zahnarzt. Erfolg und die Freude in der Endodontie sind dabei Programm. Garantiert verbessert sich jeder Teilnehmer im Fach Endodontie beim Curriculum TEC2 und den übrigen Kursen der TEC2-Endodontics. Das Curriculum selbst ist in 4 Blöcke in ca. 200 Unterrichtseinheiten unterteilt inklusive zeitsparender Internet-Vorlesungen, die bequem von zuhause verfolgt werden können. Die Blöcke bauen konsekutiv aufeinander auf. Ein Konzept das „evidence based“ zum Erfolg führen wird. Eine Investition, die sich lohnt, die sich in kürzester Zeit rechnet. DVT – Schein inklusive. Dieses Curriculum ist das Einzige, welches von der UPenn, USA, zertifiziert wird. Nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums TEC2 wird ein Siegel der Universi-



**Curriculum Endodontie 2017 der TEC2 startet im April.**

tät Pennsylvania vergeben. Auch vom VDZE empfohlen.

Jetzt buchen und Frühbucherrabatt bis 12.02.2017 nutzen:

[www.tec2-endo.de](http://www.tec2-endo.de)

Tel.: 0049-8331-980906

Fax: 0049-8331-980907

E-Mail: [info.tec2-endo.de](mailto:info.tec2-endo.de)

**Firmenveröffentlichung**

## Masterstudiengang Gesundheitsmanagement (MBA)

Berufsbegleitend studieren an der Universität Hamburg

Im Sommersemester 2017 startet der Masterstudiengang Gesundheitsmanagement (MBA), der sich an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg seit erfolgreich etabliert hat, erneut. Der berufsbegleitend organisierte Masterstudiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Recht, Personalführung, strategisches und operatives Management. Der Studiengang qualifiziert Studierende für Leitungspositionen.

### Der MBA – Garant für beruflichen Erfolg

Der MBA-Studiengang wendet sich an Hochschulabsolventen, die in Einrichtungen, Behörden und Unternehmen des Gesundheits-, aber auch des

Sozialbereiches beschäftigt sind. „Der MBA Gesundheitsmanagement überzeugt vor allem durch eine wissenschaftlich fundierte Lehre auf Universitätsniveau, in der aktuelle Forschungsergebnisse und praktisch relevante Inhalte gleichermaßen zur Geltung kommen. Als zertifizierter Studiengang bereitet der MBA die Teilnehmenden auf die Übernahme von Führungspositionen im Gesundheitsbereich vor und ist ein eindeutiger Erfolgsfaktor für die Verbesserung zukünftiger Berufschancen“, so Programmleiter Prof. Dr. Dirk Gilbert.

Der MBA hat eine Regelstudienzeit von 1,5 Jahren. Im Anschluss daran wird die Masterarbeit geschrieben. Die Lehrveranstaltungen finden am Abend und an Wochenenden statt. Nach erfolg-

reichem Abschluss des Studienganges verleiht die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg den akademischen Grad MBA Gesundheitsmanagement (Health Management).

Alle Informationen zum Studiengang unter:

[www.mba-gesundheitsmanagement-hamburg.de](http://www.mba-gesundheitsmanagement-hamburg.de)

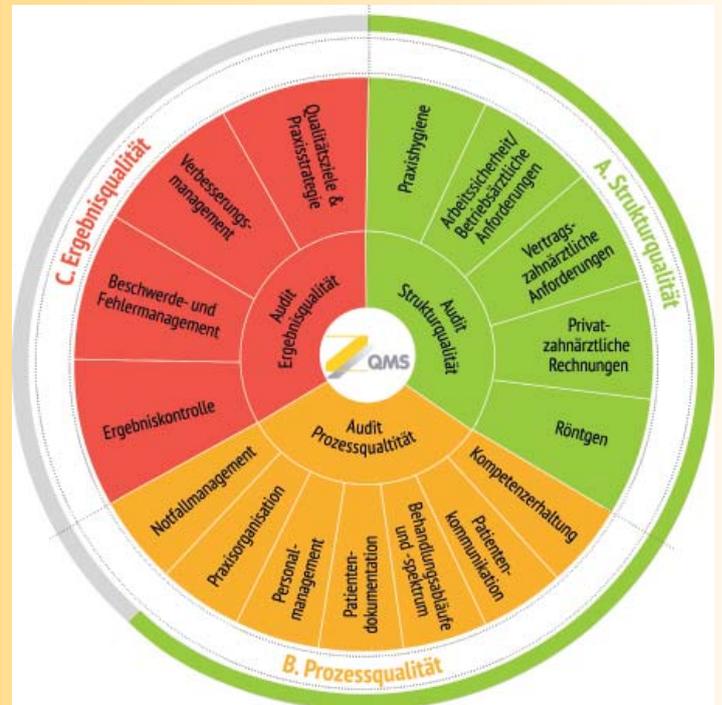
**Firmenveröffentlichung**



# Qualitätsmanagement ZQMS & ZQMS ECO

Zwei starke Partner für Ihre Praxis

Schon registriert? [www.zqms-eco.de](http://www.zqms-eco.de)



Flyer-Download mit weiteren Informationen:

<http://goo.gl/OCDnPT>

